

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

17.10.1872 (No. 285)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 285.

Donnerstag den 17. Oktober

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 9350. Die Beurkundungen des bürgerlichen Standes und die Formlichkeiten bei Schließung der Ehen betreffend. Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 26. Januar 1870 Nr. 277 (Tagblatt Nr. 29) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1869 und §. 4 der Vollzugsverordnung vom 5. Januar 1870 der Kanzleigehilfe Julius Sondheim für die Fälle der Verhinderung des Rathschreibers als weiterer Stellvertreter des letzteren ernannt wurde. Karlsruhe, den 6. Oktober 1872.

Gemeinderath.

1. Bürgermeister und Standesbeamte:
Lauter.

3.2. Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 19. d. M., Abends 8 Uhr, findet im großen Eintrachts-Saale ein

Familien-Abend

statt, wozu sämtliche Kameraden, active und beabschiedete, nebst deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Die Wehrmänner erscheinen in vollständiger Dienstkleidung. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comité.

2.1. Karlsruher Militär-Verein.

Eingetretener Hindernisse halber findet nächsten Samstag keine Vereins-Versammlung statt. Der Tag der nächsten Versammlung wird baldmöglichst bekannt gegeben werden.

Der Vorstand.

St. Vinzentius-Verein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter folgende Liebesgaben erhalten: zur Erinnerung an den 19. März von Herrn Dir. R. 10 fl.; eine Rechnung geschenkt von H. R. M. 14 fl. 10 kr.; von Frau v. G. für Kranke 5 fl.; von J. M. R. A. 30 fl.; durch Fr. Kl. 222 fl.; Vermächtniß des Herrn J. Schinginger 15 fl.; Ungenannt 30 fr.; von Herrn Pf. S. 42 fr.; von Herrn Pf. R. 20 fr.; Vermächtniß des Fräul. Montanus 20 fl.; aus Billingen 1 fl.; von J. M. d. R. A. 30 fl.; Ungen. 7 fl.; Erlös einer kleinen Lotterie 3 fl.; von Herrn Notar Weber eine Gartenbeilage; 3 Körbe voll trockener Bede; verschiedene Haushaltungsgeräthschaften von Herrn Ob.-R. M. Durch Vermittlung des Großh. Notars Herrn Grimmer nach letztwilligen Verfügungen des verstorbenen Grafen Alexander v. Broussel dahier 5000 fl., wofür wir auch auf diesem Wege unsern innigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1872.

Der Vorstand.

Aufforderung.

2.1. Am 1. Oktober d. J. verfallen die städtischen Umlagen für das 4. Quartal 1872 (vom 1. Oktober 1872 bis 1. Januar 1873). Die Pflichtigen, welche daher noch mit ihren Umlagen im Rückstande sich befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis längstens

1. November 1872 zu bezahlen. Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

Stadtkasse-Berechnung.

Lautenschläger.

2.1. Fabrikversteigerung.

Freitag den 18. Oktober 1872, Nachmittags 2 Uhr, Nachmittags 2 Uhr, in der Waldstraße Nr. 36 gegen Baarzahlung versteigert: verschiedene Ladenwaaren, Schreibwerk, Bettung, Ständer, Verschläge u. Herrenschmidt, Waisenrichter.

Augustenberg.

Wein-Versteigerung.

* Samstag den 19. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, soll auf dem Augustenberg bei Grödingen der diesjährige Herbsttrug, bestehend in ca. 12 Ohm abgelassenem Niedersling, meistbietend verkauft werden.

Augustenberg, den 17. Oktober 1872.

L. Kühn, markgräf. Gutspächter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 20 ist eine neu hergerichtete Wohnung sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Auskunft im zweiten Stock daselbst.

— Friedrichsplatz 4, drei Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Alkov u. auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im Laden.

* Wilhelmstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Glasabschluß, 1 Mansarde, Magdkammer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche, auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. In der Mitte der Stadt ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zugehör, jedoch ohne Küche, sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen

Lubberger & Delenbeinz.

* Auf den 23. Oktober ist Bleichstraße 46 (Sommerseite), nahe am Sallenwäldchen, eine hübsche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, 1 Mansarde und allem Zugehör, nicht Neubau, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Zu vermieten: sogleich eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör. Näheres Stephaniensstraße 5 im zweiten Stock.

* Eine geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Wasser- und Gasleitung und allen sonstigen Erfordernissen ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen neue Herrenstraße 64 im obern Stock.

* 2.1. Eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 4-5 Zimmern, 1 Mansarde, Glasabschluß, Wasserleitung und allen sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 9 parterre.

Zu vermieten im Bahnhofstadttheil:

auf Ende dieses oder Anfangs des nächsten Monats für eine kleine Familie eine Wohnung von 2 freundlichen Zimmern, Küche u. Bei Bedarf könnten außerdem noch 2 geräumige Mansardenzimmer dazu vermietet werden. Näheres Rappurrer Landstraße 22, bei Jollikofer.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 187 ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 2.2. Eine heizbare Mansarde nebst Kammer ist an eine solide Person auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 38 zwei Stiegen hoch.

* 2.2. Ein hübsch möblirtes, großes Zimmer mit 2 Fenstern, gegenüber der Fabrik von Herrn Christofle, ist sogleich oder auf 1. November zu vermieten: Bleichstraße 62 im 2. Stock.

*2.2. Auf 1. November sind zwei schöne, möblierte Zimmer an solide Herren zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Blumenstraße 19 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit einem oder zwei Betten auf den 1. November zu vermieten.

* Schützenstraße 14, im zweiten Stock, ist ein mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

* Ein Zimmer und eine Werkstätte sind zu vermieten: Schwanestraße 13 im Laden.

* Ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Jähringerstraße 28 im Vorderhaus im dritten Stock.

* Blumenstraße 11 ist ein Parterrezimmer möbliert auf 1. November zu vermieten.

2.1. Zwei sehr freundliche, elegant möblierte Zimmer, in der Nähe des Polytechnikums und der Dragonerkaserne, sind zu vermieten. Näheres Hasanenstraße 4 im zweiten Stock.

* Amalienstraße 43 ist im ersten Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf 1. November zu vermieten.

* Herrenstraße 25 ist im dritten Stock ein schönes, großes, möbliertes Zimmer bis 1. November zu vermieten. — Auch ist daselbst ein noch neuer eiserner Armschild zu verkaufen.

* Zirkel 25 sind zwei möblierte Parterrezimmer sogleich oder für später zu vermieten.

Langestraße, im westlichen Stadttheile, sind 2 schöne, unmöblierte Zimmer (Bel-étage) auf den 23. Oktober zu vermieten, auch ist daselbst im Vorderhause eine tapezirte, heizbare Mansarde zu vermieten. Näheres Langestraße 233 im Hinterhause.

* Zwei Mansardenzimmer nebst Keller und Speicher sind an eine ruhige Familie auf den 23. Oktober zu vermieten: Zirkel 6 im zweiten Stock.

* Marienstraße 26 ist auf den 1. November ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Steinstraße 6 ist im dritten Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten.

* Amalienstraße 75 ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. November zu vermieten.

Ablerstraße 40, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende Zimmer unmöbliert auf 23. Oktober zu vermieten.

* Wilhelmsstraße 6 ist im zweiten Stock ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße, auf den 1. November zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch die ganze Beköstigung gegeben werden. Näheres daselbst.

* Jähringerstraße 15, am Hasanenplatz, sind schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Ausstellungsgelegenheit,

eine, an einer der besten und gangbarsten Lagen der Langenstraße, ist denjenigen Geschäftleuten geboten, welche ihre Artikel aus Mangel eines eigenen passenden Geschäftslokals nicht zur Verfertigung bringen können. Nähere Auskunft erteilt Nachmittags von 3—4 Uhr 7.5. W. Merke jun., Geschäftsgent.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine geräumige Wohnung (zweiter Stock) von 5—6 Zimmern mit Zugehör, zwischen dem Marktplatz und Mühlburgerthor gelegen, wird sogleich oder auf 15. November zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine Parterrewohnung von 5 bis 7 Zimmern, womöglich in Mitte der Stadt gelegen, wird in Bälde zu mieten gesucht. Offerten erbittet man unter A. H. poste restante Karlsruhe.

N. B. Nr. 3593 b. Wohnungsgesuch. Mit oder ohne Möbel wird auf 23. Oktober eine schöne (jedoch nicht ganz neue) Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. c., von nobeln Bewohnern zu mieten gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

N. B. Nr. 3602. Zimmer- oder Wohnungsgesuch. Für einen ruhigen Künstler (Maler) wird ohne Möbel ein großes, helles Zimmer (mit Nordlicht) nebst anstoßendem kleinern Zimmer — oder auch eine vollständige Wohnung, deren Zimmer genanntem Zwecke dienlich sind, — sogleich oder auch auf später zu mieten gesucht durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein braves, reines Kindsmädchen zu drei größeren Kindern gesucht. Näheres zu erfragen Spitalstraße 32 im Laden.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen in Dienst gesucht: Langestraße 179, zweiter Stock im Hintergebäude.

Dienst-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, im Zimmerreinigen und Serviren gut bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 60 im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Kapital auszuleihen.

* 4500 fl. bis 5000 fl. sind auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auf ein hiesiges Haus auszuleihen. Näheres Erbprinzenstraße 29.

Kapital-Gesuch.

* Es werden auf sogleich 2—300 fl. gegen hohen Zins auf circa 6 Monate zu leihen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Laufbursche

wird gesucht: Viktoriastraße 20. 2.1.

Scribentengesuch.

2.1. Auf ein hiesiges Bureau wird sogleich ein junger Mann gesucht, der schon auf Kanzleien gearbeitet und eine schöne Handschrift hat, sowie im Besitze guter Zeugnisse über seine bisherige Beschäftigung und über einen tadellosen Reumund ist. Gehalt den Leistungen entsprechend. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Arbeiter-Gesuch.

3.1. Einige tüchtige Cementarbeiter, welche besonders mit der Anfertigung von Böden und Röhren vertraut sind, finden sofort gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden vergütet.

J. F. Espenschied,

Portland-Cementwaaren-Fabrik in Neckar-

gemünd b. i. Heidelberg.

Maurer

finden am Erweiterungsbau der Groß. Landes-gewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 19, Beschäftigung.

2.2. August Nupp, Mauremeister.

Stellenanträge. *2.2. Eine Herrschaft sucht einen zuverlässigen Kutscher und einen tüchtigen, im Serviren gewandten Diener. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein braver, fleißiger Mensch findet sogleich eine Stelle bei Louis Kaufmann, Conditor, Ludwigsplatz 59.

— Eine gesunde, kräftige Schenkamme findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 45.

2.1. Ein gut empfohlener Diener findet Stelle bei

A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

In Mühlburg Nr. 5 wird ein Bursche zu einem Pferd gesucht.

Jacob Mangold.

Lauffrau-Gesuch.

* Langestraße 155 im vierten Stock wird eine Lauffrau gesucht.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein Junge, welcher die Blechnerverfession erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Wilhelm Riby, große Herrenstraße 46.

Beschäftigungs-Anträge.

Auf einem Versicherungsbureau wird auf einige Tage in der Woche eine Aushülfe mit schöner Handschrift gesucht. Offerten unter B. bis zum 19. d. M. poste restante Karlsruhe.

* Ein junges Mädchen, welches im Nähen etwas bewandert ist, findet Arbeit: Waldstraße 51 im Hinterhause.

Stelle-Gesuch.

(697) Ein anständiges Frauenzimmer, welches sehr gut bewandert im Kleidermachen ist und schon in größeren Geschäften war, wünscht alsbald in einem Geschäft oder Laden placiert zu werden. Nähere Auskunft erteilt das Bureau für Arbeitnachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Weißnäherin, welche sich in allen Arbeiten bestens empfehlen kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Bleichstraße 15 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht beständige Beschäftigung. Näheres Duerstraße 15 im untern Stock rechts.

Bögele

auf Flanelhemden werden rasch und billig verfertigt: Marienstraße 26

Empfehlung.

* 2.2. Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Frauenkleidern zu billigem Preise. Zu erfragen Karlsstraße 11 unten.

Verloren.

* Vorgestern Abend wurde auf dem Wege durch die Stephaniensstraße in das Theater ein rothwollener gestrichter Shawl verloren. Man bittet, denselben im Haus der Stephaniensstraße 86 gegen Belohnung abzugeben.

Stehengebliebener Stofkarren.

* Schon seit 5 Wochen ist ein Stofkarren im Erbprinzenparken stehen geblieben. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr innerhalb 3 Tagen bei Herrn Andreas Fischer daselbst in Empfang nehmen.

Altes Welschkorn,

sehr trocken, hat zu verkaufen: Jollikofen, Müppurrer Landstraße 22.

Dezimal-Brückenwaage,

eine sehr genau und gut gearbeitete von 10 Centner Tragkraft, ist zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 26 im Spejereilaben.

Klavier-Verkauf.

* Ein in gutem Zustande befindliches Tafelklavier mit 6 Oktaven, für Anfänger geeignet, empfiehlt zu billigem Preise
Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

2.1. Mehrere Hobelbänke für Schreiner und Bildhauer zu verkaufen: Friedrichsplatz 6.

Gartenerde.

* 20 Wagen voll ganz schwarze Gartenerde ist unentgeltlich sogleich zu haben: Adlerstraße 9.

Verkaufsanzeigen.

* Ein großer, massiv nussbaumener zweithüriger Weißzeugschrank ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Schützenstraße 20 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein Koffer mittlerer Größe ist zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 1.

Das Kartoffeltragniß von einem halben Morgen Acker an der verlängerten Karlsstraße (Gemarkung Beiertheim) ist billig zu kaufen. Näheres Langestraße 147 im zweiten Stock.

* Langestraße 84, im zweiten Stock, ist eine noch neue Nähmaschine (Grover & Baker) zu verkaufen.

* Drei neue, zugebaute, große Klöße für Würstler und Metzger sind zu verkaufen in der Restauration von Robé, Müppurrer Landstraße 24a.

2.1. Zwei Stück zweifelhige Schreibpulte abzugeben: Friedrichsplatz 6.

* Eine eiserne Kinderbettlade (mit Strohsack und Matrage von Seegras) und ein Stehpult (für zwei Personen) sind zu verkaufen: Bleichstraße 62 im zweiten Stock.

* 1 Kanapee mit 6 Stühlen und braunem Ueberzug, 1 Kanapee mit blauem Ueberzug, 1 neues, rothes Bett, mehrere gebrauchte Betten, 1 vierediger Tisch mit 2 Schubläden, 2 Kommode, Uhren, 1 große Porzellan-Uhr mit Goldrahme, 1 großer Zimmerläufer: Akademiestraße 31 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Wegen Umzug sind zu verkaufen: 1 gut erhaltene Bettlade mit Roß und vollständigem Bett 48 fl., 1 Chiffoniere 13 fl., Kinder-matrasen 2 bis 3 fl., Bettkanapee 16 fl., Waschtisch 4 fl., Koffer 2 bis 4 fl., 1 großer Kleidererschrank zum Stellen 2 fl. 30 kr., Bogelkäfig 1 fl. 45 kr., Bogelständer 1 fl. 30 kr., 1 großes Drahtgitter 1 fl. 45 kr., 2 ältere Kästen zusammen 5 fl., Roßhaarmatrasen, Strohmattens, Stühle: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein blauer Tuchmantel, für einen Kutsher sich eignend, ist billig zu verkaufen: Jähringerstraße 74 im ersten Stock.

* Wegen Umzug werden billig verkauft: Spinnräder, Küchenschränke, Gänsehälle mit zwei Abtheilungen, eine Glashüre mit zwei Flügeln, 3 1/2' breit und 6 1/2' hoch: Bahnhofstraße 4 im Seitenbau.

Kaufgesuche.

Ein noch gut erhaltenes Schaukelpferd wird zu kaufen gesucht: Langestraße 191.

2.2. Ein noch gut erhaltenes Comptoirpult wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

6.3. Klavier-Gesuch. Gebrauchte Klaviere werden stets zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein wachsender Hofhund wird zu kaufen gesucht von
Dyckerhoff & Widmann,
Cementwaarenfabrik.

8.1. Gänselebern werden fortwährend angekauft: Steinstraße 23 (Spitalplatz).

Gänselebern werden fortwährend angekauft: kleine Herrenstraße 17.

3.3. Gänselebern werden fortwährend angekauft: Langestraße 141 im Hinterhaus.

Gänselebern werden fortwährend angekauft: Baldhornstraße 86 bei A. Mahler:

Unterrichts-Anerbieten.

* 3.1. Ein Polytechniker (Ausländer) sucht zur Ausfüllung der Musestunden Privatunterricht in einer Familie zu ertheilen. Derselbe besitzt humanistische Bildung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zur Nachricht.

2.1. Vom 1. November d. J. an beginnt der Zeichenkursus für Lehrlinge und Schüler jeden Sonntag, Morgens von 10-12 Uhr; auch werden 2 junge Leute in Pension gesucht. Näheres täglich von 10-3 Uhr.

Professor Guido Schreiber Wittwe, Marienstraße 29.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter wohnt von jetzt ab: Ettlinger Landstraße, bei Herrn Kanzleirath Nowak im 3. Stock des Schweizerhauses.

Radecki.

* 3.2. Zeller Rothwein empfiehlt die Flasche zu 48 kr. in bester Qualität
L. Lauer, Großh. Hoflieferant,
4.4. 12 Akademiestraße 12.

Schellfische,

frisch eingetroffen, empfiehlt Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Turbots,

ganz frische, sind soeben eingetroffen bei
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Neuen Sauerkohl (Sauerkraut)

bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frankfurter Bratwürste, Frankfurter Leberwurst, Wertheimer Würste,

empfehlen
Albert Salzer,
Langestraße 140.

Englische Reisedecken

sind in den neuesten Dessins eingetroffen bei
F. Mayer & Cie.,
2.2. Hoflieferanten.

Zu Wintervorräthen empfiehlt:

Tafel- und Kochobst,
Kartoffeln,
Weißkraut, spizes Silber-,
 das vorzüglichste zum Einmachen,
Weißkraut, rundes,
Rotkraut,
Wirsing,
Blumenkohl,
Carotten (Gelberüben),
Rotrüben (Rahnen),
Weißrüben,
Endivie,
Sellerie, Lauch und Zwiebeln.
 Großh. landw. Gartenbauschule.

Der Wahrheit

gemäß bescheinige ich Herren **Gebrüder Gehrig**, Hoflieferanten und Apotheker 1. Klasse, Berlin, Charlottenstraße 14, daß ihre elektro-motorischen Zahnbalsbänder bei meinem am Zahnen leidenden Enkelchen **sichtbar** geholfen haben, das Kind bekam seine Zähne leicht und blieb gesund, so daß ich diese Bänder vielen Hilfe suchenden Eltern empfehlen habe.

Bad Ems, im Mai 1871.

Wilh. Linkenbach,

Kaufmann und Stadtrath.

(Beim Ankauf bitten genau auf Firma zu achten).

Zu haben à Carton 45 fr. im Generaldepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Savon onctueux (Kasirpommade), Poudre de Savon,

sowie

Bullrich's Kasirseife

empfehlen

Conradin Haagel,

3.2.

Großh. Hoflieferant.

Aufforderung!

Alle Diejenigen, an welche ich noch etwas zu fordern habe, werden hiermit gebeten, mich innerhalb 8 Tagen bezahlen zu wollen, indem ich mein Geschäft aufgebe und von hier weggehe. Zugleich zeige ich meinen Ausverkauf in Blumen, Federn, Spitzen, Bändern u. u. an.

Luise Kiefer,

P u s - G e s c h ä f t,

63 Waldstraße 63 (Ludwigsplatz).

Das Neueste in Buntstickereien

und antiken gezeichneten
So lz w a a r e n
in größter Auswahl empfiehlt

Fr. Distelhorst,

3.1.

179, Langestraße 179.

Möbelstoffe

aller Arten,

stets das Neueste in großer Auswahl, bei

Serauer & Berblinger,

vormals **S. Lang,**

6.1. 2 Friedrichsplatz 2.

*3.2. Ich empfehle mich mit einer hübschen Auswahl von den feinsten bis zu den einfachsten Spätjahrs-Blumen zu den billigsten Preisen.

Sophie Link, Langestraße 26.

*3.2. Ich empfehle mich mit einer reichen Auswahl Hauben, Hüten und Coiffuren nach modernster Façon zu den reellsten Preisen. Auch werden Bestellungen schnell und pünktlich besorgt.

Fanny Streit, Modes, Langestraße 26.

Champagnerflaschen,

halbe,

Bierflaschen,

Bordeauxflaschen,

halbe,

Rheinweinflaschen,

halbe,

Punschflaschen,

halbe,

Kropfbalsflaschen,

$\frac{1}{4}$ Literflaschen,

6.1.

$\frac{1}{2}$ "

$\frac{1}{3}$ "

empfehlen

Chr. Köbig & Comp.

Lampenschirme

jeder Größe sind eingetroffen und werden billig verkauft; insbesondere empfehle ich meine **selbst angefertigten** von starkem grünem Glanz-Carton zu 6, 8 und 10 fr.

Buchbinderei F. Eisen,

6.6.

Jähringerstraße 62.

Anzeige.

4.1. Zu bevorstehendem Allerheiligentag bringe ich das Verfertigen von **Friedhofkränzen** in Papier, gefärbtem Moos und künstlichen Blättern, sowie von Laubkränzen und Papierrosen zu den allerbilligsten Preisen in gefällige Erinnerung. Um recht viele Aufträge bittet bei Versprechung schöner, gefälliger Arbeit
Frau Sander, Durlacherthorstraße 59.

Anzeige.
 Mein Laden ist heute und morgen geöffnet.
C. Willmannsdorfer.

Feuergeräte:

Kohlenkästen mit und ohne Deckel,
Kohleneimer,
Kohlenlöffel,
Feuerhaken,
Blasebälge,
Coaksfüller,
Ofenschirme,
Feuergestelle,
Ofenvorsätze,
Holz Kästen,
Verdampfschaalen

empfehlen das Magazin für Haus- und Küchengeräte von

Sammer & Helbling,

vormals Christoph Heidt,

5.2.

Langestraße 149.

Handschuhwascherei.

4.4. Militärhandschuhe nach Casseler Art, wobei das Leder weich erhalten wird, sowie dänische, waschleiderne und Glaschuhhandschuhe in allen Farben werden jeden Tag gewaschen: **Akademiestraße 21** (vormals Langestraße 233) im 3. Stock, bei Frau Dengler.

Gerber-Lohe-Verkauf.

*4.2. Gerberlohe, zum Wärmen in Treibhäusern, ebenso zur Feuerung für Maschinen und zum Erbauen für Eiseller im Freien empfiehlt in Wagenladungen
Wilh. Schmidt, Gerberei in Durlach.

Leihbibliothek

von

C. Beaumel-Volz.

Weiter neu aufgenommene Werke:

Bodenstedt, Friedr. „Dom Hofe Elisabeth's und Jakob's". 2 Bde.

Billamaria. „Rheinklänge". 1 Bd.

Lewald, Fanny. „Adèle". 1 Bd.

Onida. „Chandos". 2 Bde.

Ruffini, John. „Carlino and other Stories". 1 Bd.

Mallot, Hector. „Les Amants". 1 Bd.

Cherboulliez, Victor. „L'aventure de Ladislas Bolski". 1 Bd.

Kock, Paul de. „Madame Tapin". 1 Bd.

Anzeige.

Meinen großen Tanzsaal nebst genügendem Nebentokalitäten empfehle ich Vereinen u. u. zur Benützung bei Bällen, Kränzchen und sonstigen Festlichkeiten, und lade zur Befichtigung derselben höflichst ein.

S. Bachmann, Restaurateur, Kronenstraße 48.

Anzeige und Empfehlung.

Ich erlaube mir, einem verehrlichen Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem zu meiner Bäckerei eine

Feinbäckerei

eingeführt habe.

Zugleich empfehle ich verehrlichen Herrschaften jeden Tag frisch verschiedene Sorten Kaffee: u. Theebäckwerk, Zwieback, Kugelhup*, Obstfuchen u.

Achtungsvoll

Friedrich Nees jun.,

Alteisenstraße 2, Ecke des Zirkels.

2.1.

R. Hoffmann-Bohn

2.2. empfiehlt sein reichsortirtes Lager in:

Hutformen, Filzhüten in den neuesten Farben, schwarzen und farbigen Samnten, Blumen, Federn und Vögeln, Tüll und Gaze, Schmelz-Bandeaux,

Tüll- und Gaze-Schleiern;

die neuesten Besatzartikel in Wolle, Sammt und Pelz, farbige Woll- und Seide-Spizzen, Sammtband in den neuesten Farben,

Ledergürtel,

glatte Leinen-, Woll- und Spizzen-Garnituren,

Glacé- und Winterhandschuhe.

Ganze Einrichtungen sowie einzelne Möbel, besonders sehr gute Betten, werden miethweise abgegeben in der Möbelhandlung von

Moriz Neutlinger,

6.5. 10 Kronenstraße 10.

8.6.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder, garnirte Samnt- und Lachhüte für Damen und Kinder in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Getragene Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert bei

C. Aßal,

Nachfolger von Dessart & Bernauer, alte Waldstraße 35.

Empfehlung.

6.2. Wäsche zum Waschen, Bügeln und Goffiren mittelst Maschine wird unter Zusicherung bester und billigster Besorgung Stephaniensstraße 19 im Seitenbau im zweiten Stock von Unterzeichneter entgegengenommen.

Auch werden wollene Kleider zum Waschen und Bügeln angenommen.

Frau Emilie Schillinger.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Sizung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1872
Nach Eröffnung der Sizung bezeichnet der Vorsitzende Namens des Gemeinderaths die Bürgerausschussmitglieder Medizinalrath Dr. Kusel und Altgemeinderath Leipheimer zur Beurkundung des Protokolls. Anwesend sind zuerst 58, sodann 62 Mitglieder.

Der Vorsitzende fordert sodann den in die Sizung berufenen Stadtverrechner auf, die städtischen Rechnungen pro 1871 zu verlesen. Nachdem dies geschehen, schreitet die Versammlung zur Wahl von 7 Mitgliedern in die Abhörkommission für die 1871er Rechnungen. Es erhielten die bisherigen Mitglieder dieser Kommission die meisten Stimmen, nämlich: Dürr, Th. Herrmann, Doyer, Gg. Müller, Deleuhenz, Kempp und K. A. Schneider.

In den Verwaltungsrath des Waisenhauses sind 10 Mitglieder zu wählen. Die Wahl fällt auf: Regierungsrath Gerhardt, Gemeinderath Glaser, Direktor Helm, Altgemeinderath Hoffmann, Medizinalrath Dr. Kusel, Altbürgermeister Walsch, Zimmermeister Ludw. Meß, Gemeinderath v. Stöffer, Ministerialrath Turban und Obermedizinalrath Dr. Volz. Die nächstmeisten Stimmen erhielten Stadtsarzt Dr. v. Corval und Hoflieferant Römheldt.

Der 4. Gegenstand der Tagesordnung war: Die Aufnahme eines Anlehens auf die Badanstalt hier und Bewilligung der Mittel und Stellen, um dieselbe in Betrieb zu setzen.

Oberbürgermeister Lauter: die Erben des Hrn. Heinrich Blecker haben im Jahr 1867 auf dessen Wunsch eine Schenkung von 60000 fl. unserer Stadt gemacht, um damit Wohlthaten zu erzeugen. Im Jahr 1868 wurde in solcher Weise beschlossen, dem von S. K. H. dem Großherzoge angeregten Gedanken der Errichtung eines Volksbades sich anzuschließen und stellte Allerhöchstenselbe 10000 fl. und die Stadt Karlsruhe weitere 10000 fl. in Aussicht. Es wurde zu diesem Zwecke eine gemischte Kommission niedergesetzt, bestehend aus einem Beauftragten des Großherzogs, Mitgliedern des Gemeinderaths, einem Vertreter der hierortsichen Familie und einem Architekten. Diese Kommission anerkannte, daß die Anstalt eine städtische werden müsse und wählte den von S. K. H. dem Großherzog als geeignet bezeichneten nördlichen Eckplatz des Saltenwäldchens zur Erbauung des Bades. Der Gemeinderath gab hierzu seine Zustimmung und erwarb den Platz von dem Domänenrath zu sehr mäßigem Preise. Der Bau ging unter Leitung des Prof. Durm rasch voran. Die disponibeln Mittel sind aber nun erschöpft, und nach einem Ueberfluge des genannten Baumeisters wird der Bau bis zur Vollendung 123,649 fl. kosten; hiervon sind noch zu decken 38600 fl., welche durch ein Anleihen aufzubringen sind. Der Gemeinderath stellt daher den Antrag:

1. zur Vollendung des Volksbades den Betrag von 40000 fl. durch ein Anleihen, erforderlichen Falles unter Verpfändung dieser Anstalt, aufzunehmen;
2. die Herstellung des Platzes vor dem Gebäude sammt Umzäunung aus dem ordentlichen diesjährigen Etat zu bestreiten und dafür entsprechende Ersparnisse an der Position für Straßen- und Dohlenbau einzutreten zu lassen;
3. den von der Gemeinde bewilligten Zuschuß von 5000 fl. aus den Contoerträgen, semit auf 15000 fl. zu erhöhen;
4. die Stellen eines Badmeisters, einer Badmeisterin und eines Maschinisten zu schaffen und für Besetzung derselben, sowie für Ausgaben der Inbetriebsetzung der Anstalt den Betrag von 400 fl. für 1872 zu verwenden;
5. den Wasserbedarf des Bades bis auf Weiteres unentgeltlich aus der neuen städt. Wasserleitung, an dasselbe abzugeben;
6. Das Bad und dessen Vermögen von der Gemeindevermögensverwaltung getrennt zu halten und nach der Auflage der Geschenkgeber etwaige Reinerträge nach stattgefundener Verzinsung der Anleihen derselben zum Zwecke später zu erzielender ähnlicher Wohlthaten oder zur Schuldenentilgung zu verwenden.

Subdirektor Schneider bittet, künftigt bei allen Vorträgen, welche mehr als 1000 fl. zum Gegenstand haben, die Berichte gedruckt dem Ausschusse vorzulegen, damit dieser sich zu informiren vermöge.

Der Vorsitzende erklärt, warum eine Veröffentlichung im Druck diesmal unthunlich gewesen, womit sich Vortredner beruhigt. (Schluß folgt.)

Durch meine persönlichen Einkäufe in Paris vervollständigt, ist mein Lager nunmehr in den neuesten
Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenzeugen, Damen-Mänteln und Anzügen, Sammtmänteln, Unterröcken u. s. w.

auf's Reichhaltigste ausgestattet, was ich hiermit empfehlend anzeige.

S. Model.

2.2.

Empfehlung.

Ital. Käse, Salami- und Göttinger Wurst, feine Leber- und Griebenwurst, gut geräuchertes Dürckfleisch und reines Schweineschmalz bei
Aug. Wolf, Wurstler und Restaurateur,
 Kasernenstraße 8.

Gasthaus zur Goldenen Waage.
 Süßer 1872er Wein.
F. Lipp.

Süßen Traubenwein
 empfiehlt
Aug. Wolf, Wurstler und Restaurateur,
 Kasernenstraße 8.

Liederhalle.
 Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Zitherclub.

* Eingetretener Hindernisse halber heute Abend keine Zusammenkunft, dagegen Freitag Abend 8 Uhr (Nebenzimmer der Bier Jahreszeiten) Zitherfreunde hierzu freundlich eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater
 Donnerstag den 17. Okt. III. Quart. 106. Abonnementsvorstellung. **Colberg.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 18. Okt. III. Quart. 107. Abonnementsvorstellung. **Margarethe.** Große Oper in 5 Akten von Gounod. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

13. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 34	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 9"	"	"
14 Okt.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 10	27" 7.5"	"	"
6 " Abds.	+ 7	27" 7.5"	"	trüb

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 15. Okt. Ein Knabe (totgeboren), Vater Heinrich Jung, Schneidermeister.
- 15. " Karl Friedrich Otto, Vater Karl Frey, Wildpretthändler.
- 16. " Wilhelmine Luise, Vater Karl Bed, Sattler.

Kleine Kirche. Donnerstag den 17. Oktober um 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Kirchenrath Roth.

Rebigit und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

S. Zachmann's Tanzunterricht,

48 Kronenstraße 48,

at wie in früheren Jahren am **1. Oktober** begonnen und ladet zu zahlreichen Anmeldungen ergebenst ein. Auch wird Tanzunterricht für Herren Militärs erteilt in besondern Stunden.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Lokalitäten mit Restauration zu verschiedenen Festlichkeiten bestens.

Muhrer Steinkohlen,

aus den als vorzüglich bekannten Sorten bestehend, werden bis zum **19. d. M.** direkt ab Schiff in **Magau** zu möglichst billigen Preisen verkauft von
Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlingerthor resp. Karlsthor.

NB. Gef. Aufträge nehmen auch meine bekannten Vertreter entgegen. 2.2.

3.2.

Samstag den 19. Oktober 1872

Erstes Abonnements-Concert
 des **Groß. Hoforchesters**

im **großen Museumsaal.**

Unter freundlicher Mitwirkung von Frau Koning-Reiß aus Mannheim und Herrn Isidor Lotto, Professor am Conservatorium zu Straßburg.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Overture** zur Oper „Cunyante“ von C. M. von Weber.
2. **Concert-Arie** von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Frau Koning-Reiß.
3. **Concert** (Nr. 17, D-moll) für die Violine von Biotti, vorgetragen von Herrn Isidor Lotto.
4. **Zwei Lieder:** } a. „Die junge Nonne“ von Fr. Schubert
 } b. „Sie sagen, es wäre die Liebe“ von Th. Kirchner } gesungen von Frau Koning-Reiß.
5. **Hexentanz** für die Violine von Paganini, vorgetragen von Herrn Isidor Lotto.

Zweite Abtheilung.

6. **VII. Sinfonie** (A-dur) von L. van Beethoven.

Abonnementspreis für 6 Concerte:

Abonnementspreis für 6 Concerte:		Kassenpreis:	
Ein reservirter Platz im Saale	6 fl. — fr.	Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	4 fl. 30 fr.	Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — fr.
Gallerie	3 fl. 30 fr.	Gallerie	— fl. 48 fr.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.